



Foto: Rüdiger Krenkel

Arbeiten des Künstlers Rüdiger Krenkel vor dem Pumpenhaus



## Mit dem RNIK im Alten Klärwerk auf der Friesenheimer Insel

### Entdeckungsreise auf den Spuren von Richard Perrey, Mannheims vergessenem Stadtbaumeister

Es war mindestens die 45. öffentliche Veranstaltung in der Diffenésstraße 29 seit Gründung des Vereins Rhein-Neckar-Industriekultur Ende 2008: Mitte November führte Rüdiger Krenkel, der hier lebende Künstler, wieder einmal kenntnisreich durch das riesige Gelände mit den gut erhaltenen Backsteinbauten, der 110 Jahre alten Abwassertechnik und seinen eigenen Kunstwerken aus Eisen, Stahl, Holz und Stein inmitten einer unglaublichen Natur.

An diesem kalten, regnerischen Samstag unterstützte ihn erstmals der Stadthistoriker und ehemalige Mannheimer Rektor Volker Keller, Verfasser des (leider vergriffenen) Buches ‚Richard Perrey in Mannheim‘.

Weder Regen noch die Coronaauflagen konnten die angemeldeten TeilnehmerInnen von der letzten Führung des RNIK in diesem Jahr abhalten: Alle wollten sie die noch immer spektakuläre Anlage des Mannheimer Stadtbaumeisters (1902–1923) kennenlernen, die seit 15 Jahren von Krenkel gepflegt wird.

Nach dem Rundgang durch das Gelände – den sechs Klärbecken, dem Inneren des ‚Kleinen Pumpenhauses‘, immer wieder vorbei an Krenkels Plastiken und Skulpturen – traf sich die Gruppe im ‚Großen Pumpenhaus‘. Hier erläuterte Volker Keller in seiner Diaschau die bis heute stadtbildprägende Architektur Perrey’scher Bauten: Klinikum, Haupt-

Fotos: Hilde Seibert



Klärbecken mit Biotop



Schleusenarkade im Zulaufbereich

feuerwache, Herschelbad, Ochsenpferch-Pumpwerk, Badeanstalten, Kioske, Klohäuschen und 25 (!) Schulen in allen Stadtteilen – von der Uhlandschule in Neckarstadt-Ost bis zum Liselotte-Gymnasium in der Schwetzingen-Stadt.

Das Alte Kaufhaus in O1, die Milchzentrale und die meisten Klohäuschen sind durch Krieg, aber auch ‚Modernisierungswut‘ der Nachkriegszeit leider verschwunden. Der Abriss der Alten Feuerwache konnte nach Auszug der Feuerwehr Mitte der 1970er Jahre gerade noch durch eine Bürgerinitiative verhindert werden.

Alle 122 Gebäude sind bzw. waren kleine oder große Kunstwerke: von Neugotik über Barock bis Jugendstil. Die Funktionalität war immer gewährleistet und die entsprechende Technik auf dem neuesten Stand.

Ein Großteil der Gebäude steht heute unter Denkmalschutz, so auch das Alte Klärwerk. Es ist das zweite seiner Art in Europa – in Betrieb von 1905 bis 1973! Nach diesen beeindruckenden Einblicken in Richard Perreys städtebauliche Präsenz bleibt unklar, warum er in Mannheim ein nahezu Unbekannter ist.

*Hilde Seibert*  
Verein Rhein-Neckar-Industriekultur e. V.

Weitere Infos:  
[www.rhein-neckar-industriekultur.de](http://www.rhein-neckar-industriekultur.de)  
[www.rhein-neckar-industriekultur.de/objekte/alt-es-klaerwerk-in-mannheim](http://www.rhein-neckar-industriekultur.de/objekte/alt-es-klaerwerk-in-mannheim)



Foto: Rüdiger Krenkel

Das Schlamm pumpenhaus